

Die Fahne wurde vermutlich dem Gottlob Ehrenreich von Gersdorf († 1738) aus dem nahen Lehn bei dem Begräbnisse vorangetragen. Jetzt verschwunden. Nach Schultz I, 166.

### Denkmäler.

Denkmal der Familie von Gersdorf (Fig. 203).

Als Brüstung der Lehnschen Loge dient eine 113 : 285 cm große Sandsteinplatte mit einem Relief, das eine Ahnentafel der Familie von Gersdorf darstellt. In der Mitte der Baum mit einem von Lorbeerzweigen eingerahmten ovalen Feld. Seitlich davon sind je zwei Reihen von je vier Wappen angeordnet; über und unter jeder Reihe Schriftbänder; breitere zwischen beiden Reihen. Die Reihenfolge der 16 Wappen ist:

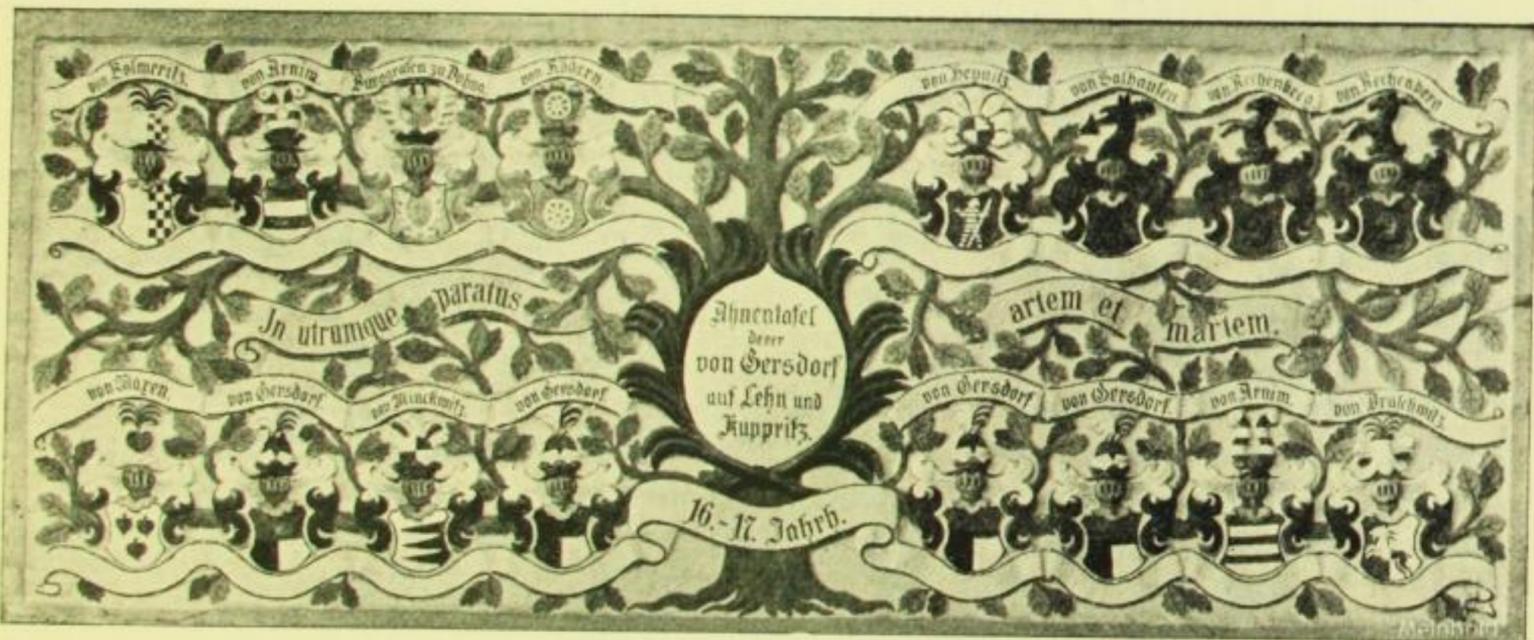


Fig. 203. Hochkirch, Kirche, Denkmal der Familie von Gersdorf.

Rechts:

von Bolmeritz, von Arnim, Burggrafen zu Dohna, von Rödern,  
von Maxen, von Gersdorf, von Minckwitz, von Gersdorf.

Links:

von Heynitz, von Salhausen, von Rechenberg, von Rechenberg,  
von Gersdorf, von Gersdorf, von Arnim, von Draschwitz.

Der Stein ist neuerdings heraldisch ausgemalt worden.

Denkmal der Jungfrau Christiane Beata Segling, † 1691.

Rechteckige Sandsteinplatte, 80 : 171 cm messend.

Eine Mädchengestalt steht hinter einer Brüstung, die mit einem Inschrifttuch bekleidet ist. Das Mädchen hat lockiges Haar; um Hüfte und Schulter ist ein Tuch geschlungen. Zur Rechten ein Kruzifix, zur Linken eine Vase mit Rosen. Oben reicht aus Wolken eine Hand eine Krone dar. Dasselbst ein Schriftband, bez.: Du liebtest mic(h) . . .

Die Inschrift lautet:

Hier bey diesem Grabes Steyn / wurde sanfft gesencket ein Die Weil. Gott  
liebende / und von Gott wieder geliebte Jungfer Christiane Beata . . . Tit.  
Hr. Johann Georg Seglings N: P: G: v. Landt Steuer Einnehmers zu / Budißin,  
v. Tit. Fr. Helenen Seglingin geböhrener / Harttwigin Liebgewesene Tochter